

Pruss: Keine Fusion

KAARST Nach dem Förderkreis Holzbüttgen hat sich gestern auch der Vorsitzende der Bürgerinitiative Grundwasser Kaarst, Klaus-Dieter Pruss, zur Berichterstattung in der jüngsten Samstagausgabe der NGZ über eine mögliche Entschlammung des Nordkanals und eine Fusion der Vereine, die sich für die Grundwasser-Betroffenen engagieren, zu Wort gemeldet. Pruss betont, dass er weder persönlich noch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Bürgerinitiative erklärt habe, dass eine Fusion zwischen der Bürgerinitiative Grundwasser Kaarst und dem Förderkreis Holzbüttgen in Aussicht stehe. Auch habe er kein Rederecht im Bau- und Umweltausschuss (BUNA), das sich für die Bürgerinitiative ausschöpfen lasse. Pruss betont außerdem, dass er keine Bildung einer politischen Organisation oder eine Aufgabenausweitung der Bürgerinitiative Grundwasser in Aussicht gestellt habe.